

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 91 (1997)
Heft: 12

Rubrik: Aus dem Jahresbericht : Berufsschule für Hörgeschädigte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

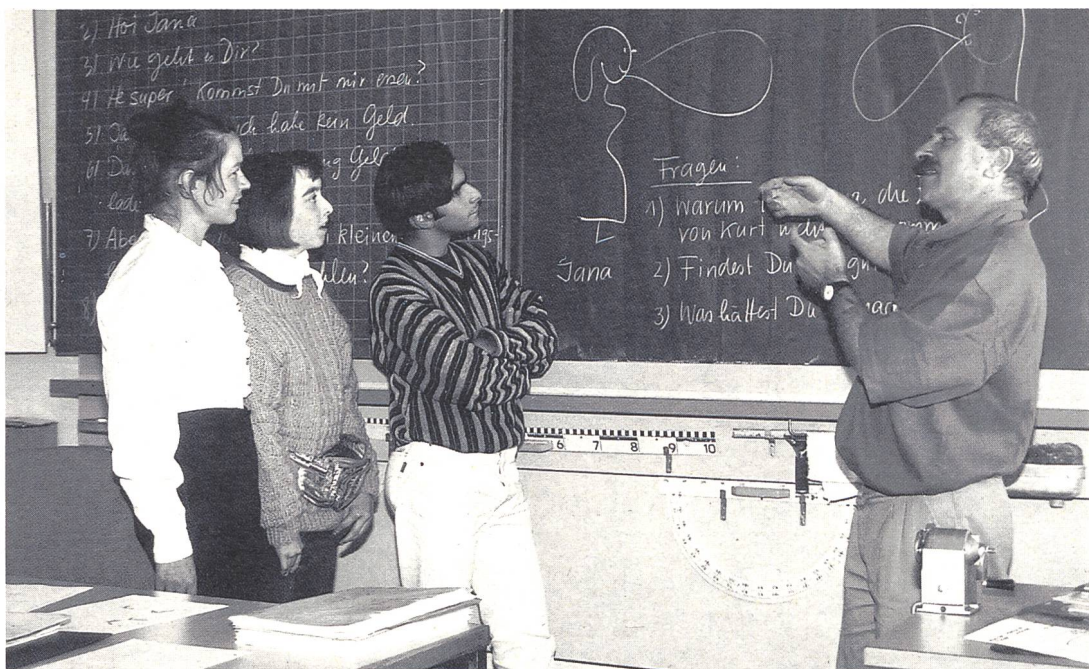
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

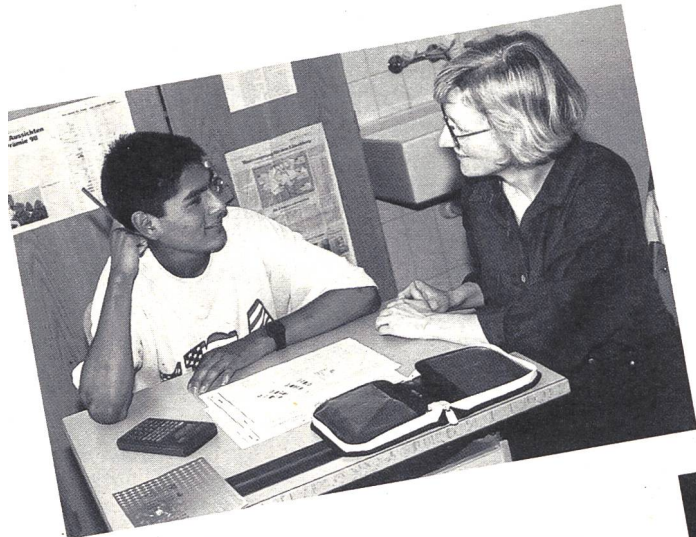
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus dem Jahresbericht

Berufsschule für Hörgeschädigte



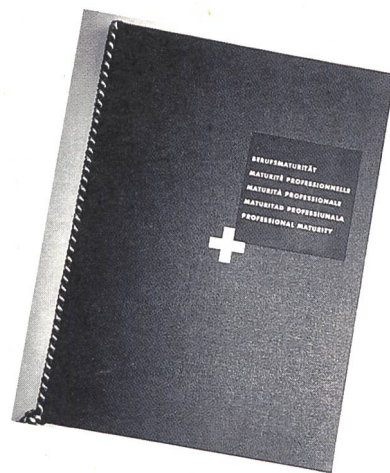
Die Berufsschule für Hörgeschädigte bot im Berichtsjahr wieder zahlreiche Möglichkeiten zur Ausbildung. In 44 verschiedenen Berufen wurden 126 Schüler unterrichtet. Bei den Lehrabschlussprüfungen haben 23 KandidatInnen erfolgreich abgeschlossen. Neben der Berufslehre werden auch FortbildungsschülerInnen, Anlehrlinge, Absolventen von Vorlehren und Weiterbildungskursen unterrichtet.



Anlehre: Der Ausbildungsinhalt in Betrieb und Schule kann im Unterschied zu dem der Berufslehre an die persönlichen Möglichkeiten der Lehrlinge angepasst werden. In kleinen Klassen von 2 bis 6 Personen werden im Unterricht Lautsprache, Gebärden, Fingeralphabet, Schrift, Zeichnungen und Bilder eingesetzt, um eine fließende Kommunikation zu ermöglichen. Der allgemeinbildende Unterricht berücksichtigt Themen aus der Erlebniswelt der Jugendlichen, eröffnet aber auch neue Sicht- und Denkweisen und führt in Sachthemen ein. Im fächerübergreifenden Unterricht spielen Anschaulichkeit und Mitgestalten eine grosse Rolle.

Einführungskurse für Lehrkräfte

Die Vielzahl der Berufe, die unterschiedlichen Hör- und Sprachvermögen der Lehrlinge sind für die LehrerInnen eine grosse Herausforderung und verlangen einen stark individualisierten Unterricht. In speziellen Einführungskursen werden sie auf diese Aufgabe vorbereitet.

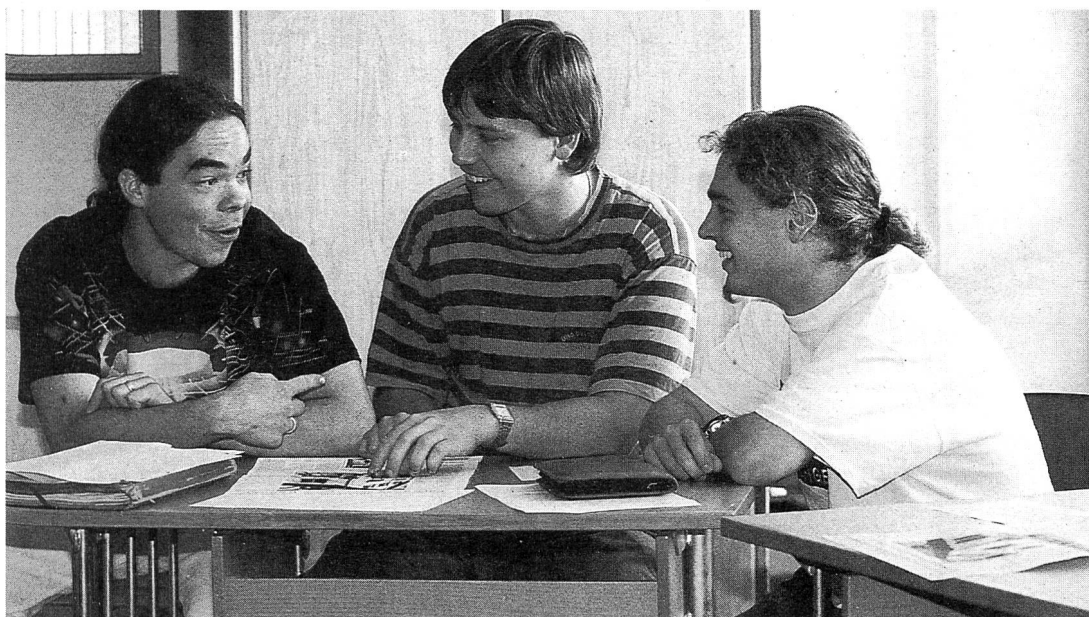
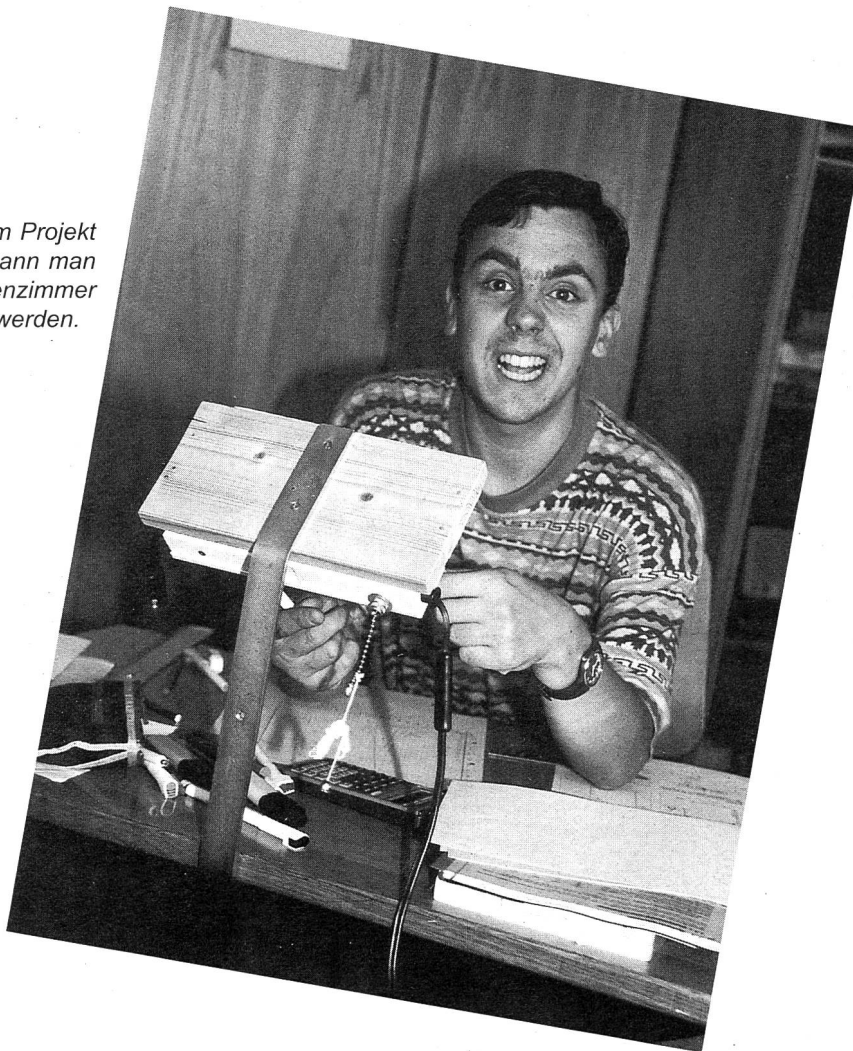


Ein Meilenstein in der Geschichte der Berufsschule war die Aushändigung des ersten Maturitätszeugnisses an Michael Heuberger. An der ETH Zürich konnte er eine interessante Stelle finden. Zur Zeit streben drei weitere BMS-Schüler die technische Berufsmaturität an. Daneben kann auch eine gewerbliche, eine gestalterische und eine kaufmännische Berufsmatura an der Berufsmittelschule abgeschlossen werden.

Schüler im 3. und 4. Lehrjahr haben im Fachunterricht zum Projekt «Optoelektronik» eine Photovoltaikanlage gebaut. Damit kann man Sonnenlicht in elektrische Energie umwandeln. Das Klassenzimmer kann nun auch durch «Sonnenenergielampen» beleuchtet werden.

Eltern- und Lehrmeisterabend

Die Berufsschule organisierte 1997 nach Eintritt der Schüler eine Begegnung zwischen Eltern und Lehrmeistern. Die Eltern wurden über Aufgaben und Angebote der Schule informiert. Sie erfuhren, dass der Lehrplan mit dem der öffentlichen Berufsschulen übereinstimmt. Nach Besichtigung der Klassenräume hatten die Eltern die Möglichkeit sich mit dem zuständigen Klassenlehrer und dem Lehrmeister ihrer Kinder auszutauschen.



Die Berufsschule ist ein wichtiger Treffpunkt. Regelmässig treffen sich frühere Kameradinnen und Kameraden und bleiben dadurch der Gemeinschaft der Hörbehinderten verbunden.

Fort- und Weiterbildung

Das vielseitige Bildungsangebot der Fortbildungskurse für Erwachsene, sei es in Sprachen, Computerprogrammen, Recht, Psychologie, Geschichte, Fotografie, Malerei oder Theater bietet nicht nur eine zusätzliche Qualifikationsmöglichkeit für den Beruf, sondern ermöglicht auch Spass, Spiel und Freude an einer Gruppenerfahrung und der Auseinandersetzung mit neuen Zusammenhängen.